

Rechter Verlagschef wöhnt üble Nachrede

Meißen. Der Geschäftsführer des rechten Verlags »Deutsche Stimme«, Peter Schreiber, hat den Bundesgeschäftsführer der VVN-BdA Thomas Willms wegen »übler Nachrede« angezeigt, teilte die Vereinigung am Freitag mit und verwies auf eine entsprechende Meldung auf der Website der NPD Meißen. Vorwand sei das Flugblatt zum Aktionstag gegen den NPD-Verlag in Riesa am heutigen Sonnabend. In ihm heißt es unter anderem: »Neonazi-Zeitungen an Kiosken sind eine Art Körperverletzung. (...) Die Deutsche Stimme, die Parteizeitung der NPD, ist eines dieser Produkte«. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/221761.rechter-verlagschef-wöhnt-üble-nachrede.html>